



Mittwoch,  
12. Mai 2021

# Fellbacher Stadtanzeiger

48. Jahrgang, Nr. 19

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## An der Lutherkirche entsteht eine neue Regiorad-Station

Bestehende Fahrradabstellplätze müssen teilweise verlagert werden

Am Bahnhof in Fellbach gibt es an der Ecke Schaflandstraße/Fellbacher Straße bereits seit 2016 eine Pedelec-Verleihstation. An der Lutherkirche, der Endhaltestelle der Stadtbahn, entsteht nun eine Ergänzungsstation mit insgesamt fünf zusätzlichen Regiorädern. „Der zweite Standort in unserer Stadt ist für Fellbacher und Besucher eine tolle emissionsfreie Ergänzung in Sachen Mobilität. Nutzer leisten damit nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern entlasten auch den Verkehr“, zeigt sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull erfreut. Die Arbeiten haben in dieser Woche begonnen. Im Zuge der Arbeiten sind einige der bestehenden Fahrradabstellplätze an der Lutherkirche übergangsweise derzeit nicht verfügbar.

Sieben der 15 Radbügel werden für die neue Station verlagert. Die Arbeiten dafür umfassen nicht nur den neuen Abstellplatz für die Regioräder, sondern auch Tiefbauarbeiten. Denn zuerst muss der Stromanschluss für das Terminal gelegt werden. Nach Abschluss der Arbeiten werden die regulären Radbügel neben der neuen Ergänzungsstation wieder aufgebaut. Dann allerdings ohne Überdachung. „Gerne hätten wir die neuen Radbügel vorab montiert, um weiterhin die gleiche Anzahl an Stellplätzen zu bieten“, sagt Birgit Orner von der Stabsstelle Radmobilität der Stadtverwaltung. Jedoch komme es bei deren Lieferung zu Verzögerungen. Einen alternativen Abstellplatz mit Überdachung finden Radfahrer direkt am Kirchplatz hinter dem Schaugarten und beim Haupteingang am Rathaus.

Im Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen und die neuen Pedelecs verfügbar sein. Neben der Landeshauptstadt nehmen inzwischen rund 40 weitere Kommunen an dem Verleihsystem der Deutsche Bahn Connect teil. Von der U-Bahn problemlos aufs Fahrrad umsteigen, das geht



Einige der Fahrradabstellplätze müssen der Regiorad-Station weichen.

Foto: Orner

mit dem neuen Standort Lutherkirche künftig ganz schnell. Vier Leih-Pedelecs stehen zum Sommeranfang dort bereit. Außerdem wird es noch ein gesponsertes Leih-Fahrrad der DB Connect geben, das spezielle „Kappelrad Fellbach“ – dessen Beschriftung klar den Standort erkennen lässt. Wie in den anderen teilnehmenden Kommunen steht dieses Fahrrad der Stadt dauerhaft kostenlos zur Verfügung und durfte individuell gestaltet werden. Die Gesamtkosten für die neue Station belaufen sich für die Laufzeit bis Ende 2026 auf knapp 27 700 Euro. Dank des Förderprogrammes „zwei für eine“ des Verbands Region Stuttgart betragen die Kosten für die Stadt rund

11 900 Euro. Der große Vorteil des interkommunalen Fahrradverleihsystems: Wer sein Rad in Fellbach ausleiht, kann es an jeder beliebigen Regiorad-Station wieder abgeben. Die Entleihe und Rückgabe der Räder erfolgt über eine Regiorad-App, mit der Polygo-Card oder direkt über das Terminal der Station. Außerdem lassen sich die Räder bis zu 45 Minuten vor Fahrtantritt reservieren. Die Fahrräder und Pedelecs (im Verbund sind es rund 14,00) von Regiorad Stuttgart sind durch das Display am Lenker einfach zu bedienen.

• **Weitere Informationen:** Mehr Informationen gibt es unter <https://www.regioradstuttgart.de/de>.



Die Regiorad-Station am Bahnhof bekommt ein Pendant an der Stadtbahnendhaltestelle. Foto: Knopp

## Trägerkommunen helfen durch Coronakrise

Finanzielle Einbußen der Volkshochschule Unteres Remstal durch monatelange Schließung

Seit mehr als 50 Jahren gibt es die Volkshochschule Unteres Remstal e.V. nun bereits. Seit der Gemeindereform in den 1970er-Jahren ist die VHS der gemeinsame öffentliche Bildungsträger der drei Großen Kreisstädte Fellbach, Waiblingen und Weinstadt und der beiden Gemeinden Kern im Remstal und Korb.

Die Feiern zum Jubiläum konnten im Coronajahr 2020 nicht wie geplant stattfinden. Und die Coronakrise sorgt auch dafür, dass die VHS finanziell gesehen in der Krise steckt: Aufgrund der Pandemie konnte der Präsenzunterricht schon seit über einem Jahr nur sehr eingeschränkt stattfinden. Mit den ausbleibenden Kursgebühren ist ein Großteil der Einnahmen weggebro-

chen. Und auch die staatlichen Fördermittel, mit denen die Krise zunächst überbrückt werden konnte, sind knapper geworden: Während die VHS für das Jahr 2020 aus verschiedenen Fördertöpfen knapp 200 000 Euro erhalten hat, kommen durch die für öffentliche Unternehmen verschärften Kriterien etliche Hilfsprogramme nicht mehr in Betracht.

Da die Bereitstellung qualifizierter Angebote der Weiterbildung zu den Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung zählt, haben sich die fünf Mitgliedskommunen entschlossen, der VHS Unteres Remstal ein Darlehen zur Bewältigung der Finanzkrise zu gewähren. Der Anteil der Stadt Fellbach an diesem Darlehen beträgt 198 248 Euro.

„Dabei handelt es sich um ein Darlehen, von dem wir heute schon wissen, dass ein bedeutender Teil nicht zurückgezahlt werden kann. Die VHS kann das, was ihr entgangen ist, auch durch noch so erfolgreiches Wirtschaften nicht wieder reinholen“, erklärte Finanzbürgermeister Johannes Berner den Gemeinderäten in der Sitzung Ende April, in der sie diesem Darlehen zustimmten.

Der nicht rückzahlbare Teil des Darlehens soll in einen Zuschuss umgewandelt werden. Über dessen genaue Höhe soll entschieden werden, wenn man besser wisse, wie sich die Krise ausgewirkt habe – voraussichtlich im Herbst zusammen mit der nächsten Haushaltsplanung.



Die VHS in Fellbach.

Foto: Knopp

# Diskussion um Endhaltestelle Lutherkirche

OB Gabriele Zull: Verlängerung der Stadtbahnzüge auf 80 Meter wirft viele Fragen auf

Wie bekannt, will die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) auf der in normalen Zeiten stark ausgelasteten Stadtbahnlinie U1 in Zukunft längere 80-Meter-Züge einsetzen. Dies bedingt die Verlängerung der Bahnsteige. Auf Fellbacher Gemarkung sind fünf Hochbahnsteige betroffen. Insbesondere die Verlängerung der Endhaltestelle an der Lutherkirche ist eine – auch städtebauliche – Herausforderung. Die SPD-Fraktion hat kürzlich ihre Vorstellungen für einen möglichen Umbau vorgelegt. Die FW/FD-Fraktion will sich



Für die längeren Stadtbahnzüge müsste die Endhaltestelle verlängert werden.

Foto: Hartung

in den kommenden Wochen von Experten die verschiedenen Möglichkeiten erläutern lassen.

„Die Verlängerung der Haltestellen eröffnet Chancen und hat eine Diskussion angestoßen, die ich sehr begrüße“, so Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in einer Stellungnahme und verweist auf die gute Stadtbahnbindung Fellbachs, die vor einigen Jahren durch die zusätzliche Linie U16 noch verbessert worden sei. „Die Bürgerinnen und Bürger benötigen kaum noch einen Fahrplan, um jederzeit Richtung Stuttgart zu starten oder auch wieder nach Fellbach zu fahren. Der weitere Ausbau der Strecke – eine Entlastung durch die einfache Verlängerung der Züge – ist ebenfalls sehr zu begrüßen. Allerdings müssen wir darauf achten, was dies konkret für unsere Stadt bedeutet“, betont Gabriele Zull.

Das Ziel, dass mehr Menschen den ÖPNV nutzen, sei richtig. „Doch eine Innenstadt ist mehr als nur ein Mobilitätspunkt“, stellt Fellbachs OB fest: „Menschen kommen in die Stadt um einzukaufen, sich zu treffen und sich auszutauschen, um kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, essen zu gehen, Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen oder auch einfach, um den Abend zu genießen – zumindest außerhalb der Coronazeit. Wir haben in den vergangenen Jahren viel dafür getan, dass unsere Innenstadt lebendig und attraktiv ist und wir arbeiten momentan intensiv daran, dass uns dies auch nach der Pandemie erhalten bleibt.“

Daher sei es sehr wichtig zu sehen, welche Auswirkung die Verlängerung der Hochbahnsteige für die 80-Meter-Züge mit sich bringt. „Wie lassen sich diese Eingriffe in die Stadt einbetten, damit die Züge gut erreichbar sind – bestehende Achsen aber nicht durchschneiden? Wie wird der Auto-, Bus-, Fuß- und Radverkehr durch die Verlängerung der Bahnsteige beeinflusst? Dies gilt für jede der fünf Fellbacher Haltestellen – aber besonders für die Endhaltestelle, die mitten in der Stadt liegt – sozusagen im Herzen von Fellbach. Ein Zug, der hier nicht nur fährt, sondern auch zwischendurch für längere Zeit steht, wird das

Bild der Innenstadt beeinflussen“, gibt Gabriele Zull zu bedenken.

Die Frage, wie die Stadt mit dem Ausbau der Haltestellen umgehe, müsse daher in Ruhe abgewogen werden, so die Oberbürgermeisterin. Es gehe um mehr, als die Frage, wie schnell der Fahrgast von der U-Bahn auf den Bus oder umgekehrt wechseln könne. Eine Verlagerung der Haltestelle um etwa 80 bis 100 Meter nach Westen in Richtung Schwabenlandhalle würde es ermöglichen, Rathaus Carrée und Einkaufsstraßen zusammenzubinden, eine attraktive Stadtmitte zu gestalten und einen positiven Schub für die Fellbacher Innenstadt zu geben. „Dies sollten wir bei der Diskussion mit berücksichtigen“, unterstreicht Zull. Auch sei zu bedenken, dass zur Mobilität auch gute Fuß- und Radwege in der Innenstadt – also Durchlässigkeit ohne Barrieren – gehörten. Ebenso seien E-Mobilität, Carsharing und viele weitere Möglichkeiten mitzudenken.

Der Fellbacher Gemeinderat wird über das Thema in seiner Sitzung am Dienstag, 18. Mai, öffentlich beraten.

## Das Katholische Büro am Landtag

Als Vertretung gegenüber der baden-württembergischen Landesregierung und dem Landesparlament haben die beiden Bistümer in Baden-Württemberg, die Erzdiozese Freiburg und die Diözese Rottenburg-Stuttgart, das Katholische Büro am Landtag in Stuttgart eingerichtet. Es vertritt insgesamt mehr als 3,6 Millionen Katholiken. In einer Online-Veranstaltung des Treffpunkts Ökumene Schmid am Dienstag, 18. Mai, 19 Uhr, stellt Pfarrer Dr. Gerhard Neudecker, Leiter des Katholischen Büros, seine Dienststelle vor und berichtet über seine Arbeit an der Nahtstelle zwischen Kirche und Politik.

Der Vortrag findet als Zoom-Konferenz statt. Interessenten melden sich bis Mittwoch, 12. Mai, per E-Mail an [keb.rems-murr@drs.de](mailto:keb.rems-murr@drs.de) an. Die Einwahldaten erhalten sie dann am Mittwoch, 17. Mai, ebenfalls per E-Mail, der Raum ist am Vortragsabend ab 18.40 Uhr für einen Technik-Check geöffnet. Hilfestellungen und Anleitungen zur Nutzung von Zoom sind zu finden unter [www.keb-rems-murr.de](http://www.keb-rems-murr.de) im Bereich „Digitale Welt“.

## Gemeinderäte haben das Wort

### Bündnis'90/Grüne

Wussten Sie schon? Stuttgart und Fellbach wollen angeblich die ideologische Umerziehung von PKW- zu Fahrradfahrer/innen vortreiben. Das bekam ich als Gemeinderat vor kurzem zu hören. Verschwörungsmäßen gibt es halt nicht nur bei Corona!



Denn umgekehrt wird ein Schuh daraus. Das Bundesverfassungsgericht stellte erst jüngst fest, dass sich die Politik noch mächtiger ins Zeug legen muss, um den Klimawandel einzudämmen. Hat das systematische Widerspiegeln eines bestimmten gesellschaftlichen Standpunkts nun gar schon unser höchstes nationales Gericht erreicht? Handeln Politiker/innen, die viel für den Klimaschutz tun, somit womöglich höchst verantwortungsbewusst?

Für die meisten Fellbacher/innen dürfte diese Frage eher rhetorischer Natur sein. Sie wünschen sich ein urbanes und klimafreundliches Lebenszentrum, das eben nicht zuvorderst dem motorisierten Verkehr gehören soll.

Zudem wollen sich mehr Bürger/innen denn je gesund fortbewegen. Der Verkauf von Fahrrädern und E-Bikes ist zuletzt geradezu explodiert. Der weitere Ausbau regionaler Fahrrad-Schnellwege sowie der Radinfrastruktur in den Städten ist somit nur eine logische Folge moderner, gesellschaftlicher Bedürfnisse und eben keine Ideologie. Mit gesundem Blick auf die Wirtschaft könnten beispielsweise ältere Personen von kostenfreien elektrifizierten Lastentaxis im Dienst des Fellbacher Einzelhandels profitieren.

Ideologisch? Oder: „Idee? Oh, logisch!“? Fakt ist: Die Potenziale zeitgemäßer Verkehrs- und Städtebaukonzepte sind längst allgemein erkannt. Und nur vorsorglich: Nein, das Autofahren wird sicher niemandem verboten!  
Steffen Ellinger

## Luigi Farina in Erba verstorben

An seinem 80. Geburtstag verstarb in der vergangenen Woche in Erba Luigi Farina. Er erlag den Folgen einer Corona-Infektion. Luigi Farina war einer der Väter der 1978 besiegelten Städtepartnerschaft zwischen Fellbach und Erba, mit der gleichzeitig der Vierer-Städtebund zwischen Erba, Fellbach, Tain l'Hermitage und Tournon-sur-Rhône realisiert wurde.

Luigi Farina, promovierter Politikwissenschaftler, war ein erfolgreicher Unternehmer. Das von seinem Vater übernommene Metall- und Maschinenbauunternehmen „Metalfar“ baute er gemeinsam mit seinem Bruder zu einem Unternehmen mit rund 500 Beschäftigten und Niederlassungen in Europa und den USA aus.

Auch in der Kommunalpolitik war Luigi Farina engagiert. Als Stadtrat für Soziales und Stellvertreter des Bürgermeisters von Erba war er entscheidend am Zustandekommen der Städtepartnerschaft zwischen Erba und Fellbach beteiligt und hat sich für den Ausbau der Kontakte insbesondere zwischen den Jugendlichen in den Partnerstädten engagiert. Viele Jahre war er Vorsitzender der Städtepartnerschaftsgesellschaft in Erba. Für seine Verdienste um die Städtepartnerschaften und internationale Verständigung wurde Luigi Farina beim Fellbacher Herbst 2018 mit der Fellbacher Europa-Sternschnuppe ausgezeichnet.

(Eine ausführliche Würdigung Luigi Farinas folgt in der nächsten Ausgabe des Fellbacher Stadtanzeigers.)

## Neue Internetseite zu Ausbildungsfragen

Die Corona-Krise darf nicht zur Ausbildungs- oder Fachkräftekrise werden. Deshalb hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) zusammen mit den Partnern in der Selbstverwaltung der BA mit einer Internetplattform ein neues digitales Angebot geschaffen.

Die Website <https://www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen/> richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Sie bündelt übersichtlich an einem Ort alle wichtigen Informationen und Angebote rund um das Thema Ausbildung. In einer Veranstaltungsdatenbank finden die Jugendlichen außerdem virtuelle Ausbildungsmessen, Speed-Datings und weitere (digitale) Events im Rems-Murr-Kreis und der Region.

Daneben finden auch Arbeitgeber, Eltern und Lehrkräfte auf der digitalen Informationsplattform Hinweise und weiterführende Links.

### Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Stadt Fellbach – Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de).

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 7205-5440, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de). Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



### Präsentkörbe als Entschädigung und Anerkennung

Die Coronapandemie bremst auch die Freiwillige Feuerwehr Fellbach aus – natürlich nicht, was die Einsatzfähigkeit betrifft, aber was die für den Zusammenhalt wichtigen kameradschaftlichen Aktivitäten betrifft. So konnten die in 2020 und 2021 geplanten Zugsausflüge der Einsatzabteilung nicht stattfinden. Als kleinen Trost für die aktiven und ehemaligen Kameraden hatte sich der Abteilungsausschuss der Abteilung Fellbach jetzt eine kleine Überraschung überlegt: Gemeinsam bereitete man 200 Vesperpakete vor. Diese konnten von den aktiven Kameraden am Freitag und Samstag vergangener Woche im Feuerwehrhaus am Cannstatter Platz abgeholt werden, und konnten dann – ganz Coronageeignet – für Ausflüge mit dem eigenen Hausstand eingesetzt werden. Den ehemaligen Kameraden wurde das Vesperpaket nach Hause gebracht. Die Aktion sehen Feuerwehrkommandant Christian Köder und die Führungsmannschaft der Abteilung Fellbach auch als Dank an die Einsatzkräfte, die in der Pandemie ihren Dienst für die Bürger Fellbachs unter erschwerten Bedingungen leisten.

Foto: Ernst/Feuerwehr Fellbach

### Investitur von Pfarrer Julian Scharpf

Am Pfingstmontag, 24. Mai, wird Pfarrer Julian Scharpf von Dekan Timmo Hertneck mit einem festlichen Gottesdienst in das Pfarramt Fellbach Luther-Melanchthon-Brenz eingeführt. Der Gottesdienst findet im Park „Alter Friedhof“ zwischen Lutherkirche und Schwabenlandhalle statt.

Nachdem Pfarrer Julian Scharpf bereits seit über einem Jahr in Fellbach wirkt, freut sich die evangelische Kirchengemeinde, seine Ernennung auf die Pfarrstelle nun auch öffentlich bestätigen und mit diesem Gottesdienst feiern zu können. Pfarrer Scharpf ist 34 Jahre alt. Bevor er nach Fellbach kam, war er als Vikar in Stuttgart-Deckerloch und als Klinikseelsorger in Schwäbisch Hall im Dienst.

Der Gottesdienst am 24. Mai beginnt um 10 Uhr, die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor des CVJM. Aufgrund des Infektionsschutzes ist zum Gottesdienst eine Anmeldung über die Homepage [www.fellbach-evangelisch.de](http://www.fellbach-evangelisch.de) oder telefonisch zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros unter (07 11) 120 00 58-0 notwendig. Die Teilnehmer ab sechs Jahre werden gebeten, auch im Freien medizinische OP-Masken oder FFP2-Masken zu tragen und die Abstände zu beachten. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Freien statt.

### Tipps und Tricks im Umgang mit Outlook

Outlook-Anwender mit Vorkenntnissen erfahren an der VHS Unteres Remstal am Mittwoch, 19. Mai, 18 Uhr, bei Kursleiter Toni Ginsel online über Zoom eine Vielzahl von Tipps und Kniffen, um noch effektiver mit Outlook zu arbeiten. Information und Anmeldung zum Kurs 21F50364 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). Die Gebühr beträgt 41 Euro.

### Die Küche Indiens im Online-Kochkurs kennenlernen

Trotz Ausgangsbeschränkungen, geschlossener VHS und ihrer Kochschulen kann man mit Onlinekursen der VHS Unteres Remstal neue Genusserelebnisse entdecken. Die indische Küche lockt am Freitag, 14. Mai, 17 Uhr, mit einer Vielzahl aromatischer und exotischer Gewürze. Die typischen Gerichte des Nordens sind eher mild, die des Südens scharf. Bei diesem

Kurs kann man unter Anleitung der Inderin Urvi Shah mit allen Sinnen eine kulinarische Reise durch Indien machen und den Gaumen mit köstlichen vegetarischen Gerichten, Linsen, Gemüsecurries und weiteren leckeren Speisen verwöhnen. Während des Kochkurses können Fragen gestellt oder mit der Kursleiterin gechattet werden. Außerdem erhält man ein indisches Ge-

würzpaket, das nach Terminabsprache direkt bei der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23 abgeholt werden kann. Rechtzeitig vor dem Termin werden die Zutatenliste, die Zugangsdaten und eine Anleitung zugesendet.

Information und Anmeldung zum Kurs 21F16465ZO unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

### Innenstadtbereich soll bunter werden

Mobile Pflanztöpfe sollen den Wohlfühlfaktor in Fellbach noch mehr erhöhen

Mit einer bunten Blütenpracht sollen knapp 30 mobile Pflanztöpfe im Sommer die Aufenthaltsqualität im Innenstadtbereich noch mehr erhöhen. Dafür sprach sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung Ende April einstimmig aus.

Der erste Schritt für einen höheren Wohlfühlfaktor ist mit der Straßenraumsanierung und der Bepflanzung der Beete im Rahmen der Grünstrategie bereits erfolgt. Durch ergänzende Pflanzgefäße soll die Atmosphäre im Innenstadtbereich nochmals deutlich verbessert werden. Das wurde durch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull über den Einzelhandelskoordinator Julian Deifel frühzeitig im Rahmen der Planungen zur Straßensanierung um das Wüst-Areal und die Wohncity initiiert und durch einen Antrag der CDU-Fraktion mit ähnlichen Vorschlägen bekräftigt. „Wir wollen so gute Rahmenbedingungen für den Einzelhandel schaffen. Gerade auch im Hinblick auf den ‚Neustart‘ nach dem Corona-Lockdown“, erläuterte OB Gabriele Zull.

In drei verschiedenen Größen, zwischen 70 und 119 Zentimetern hoch, werden die grauen und roten Töpfe dann zum Sommeranfang die bis dahin hoffentlich wieder belebten Straßen rund ums Rathaus mit ihren Blumen und Sträuchern schmücken. Eine erhöhte Vandalismusgefahr sieht die Verwaltung nicht. „Der kleinste Topf wiegt

bepflanzt etwa 200 Kilogramm“, erklärt Deifel dazu. Außerdem habe man beim Material darauf geachtet, dass es für den öffentlichen Raum geeignet sei. „Die Gefäße sind stoßfest und komplett durchgefärbt, sodass kleine Gebrauchsspuren nicht auffallen“, weiß er. Kostenpunkt für die Stadt: 32 500 Euro für die Pflanzgefäße plus Bepflanzung. Da die Pflanzen während der warmen Sommertage regelmäßig gegossen werden müssen, sollen Paten-

schaften mit den im Bereich ansässigen Einzelhändlern vereinbart werden. „Von einigen Einzelhändlern haben wir bereits positive Rückmeldungen erhalten“, bestätigt Deifel. „Dadurch blüht das Motto ‚Fellbach hält zusammen‘ nochmals neu auf.“ Ist die Resonanz zum Pilotprojekt positiv, könnte die Bepflanzung im kommenden Jahr eventuell auf weitere Bereiche ausgeweitet werden, stellt der Einzelhandelskoordinator in Aussicht.



Mobile Pflanztöpfe sollen die Aufenthaltsqualität steigern.

Foto: Knopp

### Wort zum Sonntag

#### Lust auf Weite

Liebe Leserin, lieber Leser, am vergangenen Samstag und Sonntag war es deutlich zu spüren und zu sehen: diese Lust auf Weite. Kinder und Jugendliche zog es hinaus aus der Enge der vier Wände zuhause, und Erwachsenen ging es ähnlich.



Ab ins Weite. Die Radwege waren voll, die Wanderwege belebt und aus Schrebergärten kam fröhliches Lachen. Wenn dann auch noch die Medien etwas von dieser Stimmung verbreiten, tut das gut.

Lust auf Weite! Dafür steht auch der Feiertag Christi Himmelfahrt. Die Bibel erzählt, wie verschiedene Menschen nach Jesu Tod ihm als Auferstandenen begegneten und dabei einen neuen Blick ins Weite bekamen. Vierzig Tage lang erlebten dies unterschiedliche Leute. Auf einmal war er da, mitten unter ihnen. Ihre verschlossenen Türen und Herzen waren für Jesus kein Hindernis. Er nahm alle ihre Zweifel und Fragen ernst, auch die nach Leid und Tod und Lebensziel und gab ihnen eine neue Sicht, eine neue Weite in ihrem Denken und Handeln.

Und dann – am vierzigsten Tag nach Ostern – verabschiedete er sich aus der sichtbaren Welt und trat in die unsichtbare. Zuvor gab er einen Auftrag und ein Versprechen.

Ich möchte in meinen Worten ausdrücken, was ich davon kapiert habe: Geht hinaus und wagt es, diese Weite zu leben, die Jesus gezeigt hatte. Seid mutig durch Gottvertrauen, öffnet euch anderen Menschen und teilt die Liebe aus, die ihr an Jesus seht und empfangen habt. Zeigt jeden Tag, dass die Hoffnung lebt. Denn sie ist auferstanden, sie motiviert uns, für Mensch und Schöpfung einzutreten. Diese Hoffnung glaubt an die Zukunft, die von Gott kommt.

Lust auf Weite – Christi Himmelfahrt brachte beides: die Weite und die Nähe, wie sie der Gotteshimmel hat, der uns von allen Seiten umgibt. Lust auf Weite. Der Vatertag, wie Christi Himmelfahrt ja auch genannt wird, lässt uns nicht nur Respekt und Vertrauen unseren menschlichen Vätern entgegenbringen, sondern nimmt uns hinein in Respekt und Vertrauen Gott-Vater gegenüber.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen Lust auf beides, auf Weite und auf Nähe, und Morgen einen gesegneten Feiertag Christi Himmelfahrt.

Pfarrer Eberhard Steinestel, Lutherkirche Fellbach

## Quartiersentwicklung hat ein neues Gesicht

Meike Klung hat die Aufgabe von Lisa Wagner übernommen

Der Schriftzug „Wohnen für alle“ an der Fellbacher Straße fällt in den Blick und macht darauf aufmerksam, dass das Siedlungswerk Stuttgart an der Ecke Siemensstraße/Fellbacher Straße in Schmiden ein außergewöhnliches Wohnquartier geschaffen hat. Im September letzten Jahres wurden die 70 Wohneinheiten bezogen – geförderte und freifinanzierte Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen. Eingezogen sind auch zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen. Den neuen Bewohnern steht ein Quartiersraum zur Verfügung, der – ebenso wie der Innenhof des Quartiers – Treffpunkt für die Nachbarn ist.

„Der Schriftzug ‚Wohnen für alle‘ ist nicht nur Gebäudeschmuck, er will vor allem auch das vielfältige Miteinander der neuen Bewohner aufzeigen“, sagt Meike Klung. Die 32-jährige hat seit kurzem die Aufgabe als Quartiersmanagerin für das Neubauprojekt von Lisa Wagner übernommen. „Als Kulturpädagogin mit Berufserfahrung im Freizeit- und Veranstaltungsbereich, im Marketing und der Kulturellen



Meike Klung

Wohnen bedeutet mehr als nur die eigenen vier Wände zu haben. Auch das „Wir-Gefühl“ der Nachbarschaft trägt entscheidend zum sich „Zuhause fühlen“ bei. Doch stellt sich dieses Wir-Gefühl heute meist nicht mehr von selbst ein. Daher hat die Stadt Fellbach in Kooperation mit der Diakonie Stetten und weiteren Partnern im Schmiden Neubauegebiet das Projekt „Quartiersarbeit – Fellbach macht sich auf den Weg“ gestartet. Finanziell gefördert wird es aus dem Programm Quartiersimpulse des Sozialministeriums Baden-Württemberg. Begleitet wird die Arbeit der Quartiersmanagerin von einer Steuerungsgruppe. „Ich freue mich, dass Meike Klung die Stelle von Lisa Wagner übernommen hat und die Arbeit nahtlos fortgesetzt wer-



Das Quartier „Wohnen für alle“ ist ein außergewöhnliches Projekt.

Foto: Klung

den konnte“, meint Helmut Seibold. Der stellvertretende Geschäftsbereichsleiter Leben Wohnen Regional der Diakonie Stetten gehört der Steuerungsgruppe an.

Gestartet ist das Projekt im Dezember 2019 – vor dem Bezug der Wohnungen. Im Frühjahr 2020 machte dann die Corona-Pandemie einen „dicken Strich“ durch die Planungen. Das Projekt musste für ein halbes Jahr ausgesetzt werden und konnte auch nach dem Bezug der Wohnungen nicht wie gewünscht durchstarten.

Auch Meike Klung muss ihre Arbeit an den von der Corona-Pandemie geforderten Beschränkungen ausrichten. Keine leichte Aufgabe, ist Ziel des Projekts doch die Stärkung des Wir-Gefühls und der Nachbarschaft sowie die Schaffung eines besseren Verständnisses der neuen Bewohner untereinander. Dies setzt natürlich auch direkte Kontakte der Nachbarschaft untereinander voraus. Meike Klung setzt dabei auf die wärmer werdende Jahreszeit. „Es gilt mit den Bewohnenden zusammen auf Ideensuche zu gehen, welche Möglichkeiten es für ein gemeinschaftliches Zusammen sein – trotz Abstandsgebot – gibt. Darin möchte ich sie unterstützen und sie dabei begleiten, Ideen zu realisieren. Zusätzlich ist es mir ein Anliegen, sichtbar zu ma-

chen, welche Angebote es in der Umgebung und in der Stadt gibt“, blickt sie in die nahe Zukunft. Dabei werden sicher auch wieder Feier- und andere besondere Tage eine Rolle spielen. „Im bisherigen Projektverlauf hat sich gezeigt, dass solche besonderen Tage im Jahresverlauf gute Möglichkeiten für Gemeinschaftsaktionen bieten. Daran anknüpfend gab es nach erfolgreichen Bastelangeboten an Weihnachten und Fasnacht kürzlich auch zur Osterzeit ein Bastelset.“

Aus dem Pilotprojekt in Schmiden sollen Rückschlüsse auf Quartiersarbeit in anderen Bereichen der Stadt – etwa in den kommenden Neubaugebieten auf dem Hallenbad- und dem Freibadareal – gewonnen werden. Meike Klung ist überzeugt, dass dies trotz der besonderen Corona-Umstände gelingen wird – oder gerade wegen dieser. „Projekte in Coronazeiten haben in einem besonderen Maß Modellcharakter“, sagt sie. „Angebote und Aktionen, die während der Corona-Pandemie möglich sind, funktionieren sicherlich unter normalen Bedingungen weiterhin. Auch falls die Pandemie länger dauert, können diese als Beispiele dienen. Schlüsse aus dem Projekt werden dementsprechend möglich sein.“

## Sperrmüllsünder werden angezeigt

Sperrmüll am Straßenrand zu anderem angemeldeten Sperrmüll stellen oder ihn einfach so irgendwo in der Stadt beziehungsweise der Natur entsorgen, dieses Vorgehen wird immer wieder beobachtet. Beides ist jedoch illegal und wird mit teils hohen Bußgeldern geahndet. Verstöße werden rigoros zur Anzeige gebracht, erklärt Dominik Atorf vom Ordnungsamt der Stadt.

Ein Video, das vor wenigen Tagen die Fellbacher Polizeibehörde erreichte, zeigt, wie dreist die Müllentsorgung inzwischen erfolgt. In dem Clip holen zwei Personen mitten am Tag in der Fellbacher Straße, in unmittelbarer Nähe zum Polizeiposten Schmiden, in aller Ruhe Sperrmüll aus ihrem Auto. Sie stellen ihren Müll zu anderem Sperrmüll. Eine andere Aufnahme zeigt außerdem, wie zwei andere Personen ebenfalls dort halten und Sperrmüll aus ihrem Transporter ausladen. Dank der Beweisbilder und -videos sowie der Aussage eines Zeugen können die Halter der Fahrzeuge nun ermittelt und die Müllsünder angezeigt werden. Wer solche Vorfälle beobachtet, kann sich an die Polizei wenden. „Grundsätzlich können Müllsünder angezeigt werden“, erklärt Atorf. Illegales Entsorgen von Abfall wird als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Übrigens: Zweimal im Jahr kann jeder Haushalt im Rems-Murr-Kreis seinen Sperrmüll von der Abfallwirtschaft Rems-Murr direkt vor der Haustür abholen lassen. Wer noch mehr Bedarf hat, kann seinen Sperrmüll selbst auf den Deponien ganz legal entsorgen. Der Preis hängt dabei von der Art des Abfalls und der Menge ab.

● **Weitere Informationen:** Wer Sperr- oder Problem Müll entsorgen will, findet alle Annehmlichkeiten auf der Homepage der Abfallwirtschaft Rems-Murr [www.abfallwirtschaft-remmurr.de/generator/service.php](http://www.abfallwirtschaft-remmurr.de/generator/service.php).



Besonders dreiste Sperrmüllsünder waren kürzlich in Schmiden zu beobachten. Sie wurden angezeigt. Foto: geliefert

## Mit falschen Goldringen

Trickbetrüger im Stadtgebiet unterwegs

Die Masche ist nicht neu, aber wirkungsvoll: Bürger werden auf der Straße angesprochen und gebeten. „Goldringe“ im Fundbüro abzugeben. Oft wechselt dabei auch ein kleiner „Finderlohn“ den Besitzer. Nur die „Goldringe“ sind nicht echt und der hilfsbereite Bürger ist einem Trickbetrüger aufgefressen, warnen die Verantwortlichen aus dem Fellbacher Amt für öffentliche Ordnung.

Die Ringe, die der angebliche Finder auf der Straße aufgelesen haben will, sehen echt aus. Sie haben einen Prägestempel und glänzen goldig, doch dies ist alles falscher Schein. Seit einigen Tagen sprechen Personen aus Osteuropa Bürger auf der Straße an und bitten um Hilfe. Sie hätten den Schmuck gefunden, könnten ihn aber nicht selber beim Fundbüro abgeben. Sie möchten auch kein Geld, wollen nur, dass

der Ring dem rechtmäßigen Besitzer wieder zugeht. Vielfach betroffen durch dieses Engagement geben hilfsbereite Bürger dem „Finder“ einen kleinen Obolus – selbst wenn sie den Fund nicht annehmen und auf dem Amt abgeben.

Bereits vor einigen Jahren waren Trickbetrüger im Fellbacher Stadtgebiet unterwegs. „Das kommt immer mal wieder vor“, schildert ein Mitarbeiter aus dem Ordnungsamt.

Dass der Fund nicht aus Gold ist, hat ein Juwelier dem Ordnungsamt inzwischen auch bestätigt. „Der Prägestempel ist falsch und hier ist nichts aus Gold.“ Die Polizei wurde vom Ordnungsamt informiert. „Wir bitten, weder die Ringe anzunehmen, noch im Fundbüro abzugeben oder den Personen einen Finderlohn zukommen zu lassen!“

## Gegen sexualisierte Gewalt

Unterschriftenaktion für Kongo-Kampagne bis Ende Mai

Die evangelische Kirchengemeinde Fellbach und die katholische Kirche in Fellbach unterstützen die Kongo-Kampagne und rufen dazu auf, die Resolution zur Beseitigung der sexualisierten Kriegsgewalt im Kongo zu unterschreiben. Darin fordert die Kongo-Kampagne gemeinsam mit Friedensnobelpreisträger Dr. Denis Mukwege die Bundesregierung auf, sich konsequent dafür einzusetzen, dass sexualisierte Gewalt im Kongo strafrechtlich verfolgt wird und dass deutsche Unternehmen verpflichtet werden, bei der Rohstoffbeschaffung die Menschenrechte einzuhalten.

In den Fellbacher Kirchen liegen Flyer und Unterschriftenlisten aus. Die ausgefüllten Listen können bis zum 27. Mai in den Briefkasten der katholischen Kirche St. Johannes in der Pfarrer-Sturm-Str. 4 eingeworfen werden. Alternativ kann man auch

auf der Internetseite [www.die-kongo-kampagne.de](http://www.die-kongo-kampagne.de) unterschreiben.

Veranstaltungen und Aktionen begleiten die Kampagne. Darunter eine Handy-Sammel-Aktion. Bis zum 30. Mai kann man ausgediente Handys beim Pfarrbüro der katholischen Kirche Sankt Johannes abgeben. Weitere Informationen gibt es unter [www.handy-aktion.de](http://www.handy-aktion.de). Begleitend werden Online-Veranstaltungen zum Verständnis der Problematik angeboten. Am Mittwoch, 12. Mai, ab 19 Uhr lautet das Thema „Ein Leben für die Frauen – das Schicksal des Dr. Denis Mukwege“. Am Donnerstag, 20. Mai, ab 19 Uhr geht es um „Rohstoffabbau in der Demokratischen Republik Kongo als Treiber von sexualisierter Gewalt“. Links zu den Veranstaltungen sind per E-Mail an [catherine.mpanu-mpanu-plato@katholikenfellbach.de](mailto:catherine.mpanu-mpanu-plato@katholikenfellbach.de) erfragbar.

# In Fellbach ein Jahrhundertbauwerk geschaffen

Rathaus-Architekt Ernst Gisel im Alter von 98 Jahren verstorben

Wenige Wochen vor seinem 99. Geburtstag verstarb am vergangenen Donnerstag an seinem Wohnort Zürich der Architekt Ernst Gisel. „Ernst Gisel hat viele Städte mit seiner Architektur beschenkt. Mit dem nach seinen Plänen gebauten und 1986 eingeweihten neuen Rathaus hat er ein bis heute für Fellbach stadtbildprägendes Gebäude geschaffen“, erinnert Oberbürgermeisterin Gabriele Zull an die Bedeutung Ernst Gisels für die Kappelbergstadt.

Ernst Gisel war einer der einflussreichsten Schweizer Architekten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. 1945 gründete er in Zürich sein eigenes Architekturbüro. Bekannt wurde er in den 1950er- und 1960er-Jahren mit dem Bau von Kirchen und Gemeindehäusern, nach seinen Entwürfen entstanden Theater sowie verschiedene Schul- und Kommunalbauten. Zu seinen bekanntesten Bauwerken zählt das 1995 eingeweihte World Trade Center in Zürich. In Deutschland wurde Ernst Gisel bekannt, als er im Märkischen Viertel in Berlin zwischen 1966 und 1971 einen Wohnkomplex für 1800 Menschen realisierte. Zuvor hatte er in Stuttgart-Sonnenberg die evangelische Kirche mit Gemeindezentrum gebaut. Seit 2015 steht dieses Ensemble unter Denkmalschutz.

Im Wettbewerb um den Bau des neuen Fellbacher Rathauses setzte sich Ernst Gisel mit seinem Büro 1979 in einem Architektenwettbewerb gegen 22 Konkurrenten durch. Dass es bis zum ersten Spatenstich für das neue Rathaus fünf Jahre dauern sollte, war unter anderem auch einer Bürgerinitiative „Rettet die Lutherkirche vor Beton“ geschuldet, die vehement gegen das Neubauprojekt zu Felde zog und in ihrer Wortwahl nicht zimperlich war. Als „Kaserne“, „Betonklotz“, ja sogar als „fachsistischer anmutende Architektur“ wurde Gisels Entwurf charakterisiert. Mit gewissen Abstrichen am Raumprogramm konnte der Bau dann ab 1984 realisiert und das neue Fellbacher Rathaus bereits im Oktober 1986 eingeweiht werden.

Mit dem Gebäudekomplex, in dem heute unter anderem auch der i-Punkt und Gastronomiebetriebe untergebracht sind,



Ernst Gisel (Mitte) 2011 beim Besuch von Alt-OB Friedrich-Wilhelm Kiel (r.) und Bernhard Kerres in Zürich. Foto: Archiv Pressereferat

gelang Ernst Gisel ein „Jahrhundertbauwerk“. Verantwortlich zeichnete er nicht nur für die Architektur, auch die Inneneinrichtung und Ausstattung hatte Gisel bis ins kleinste Detail mitgedacht.

Ernst Gisels Bauten wurden mehrfach ausgezeichnet. Das Fellbacher Rathaus wurde 1987 mit dem Deutschen Architekturpreis und dem Deutschen Natursteinspreis ausgezeichnet, 1988 folgte der Hugo-Häring-Preis, die höchste Auszeichnung des BDA-Landesverbands Baden-Württemberg.

Dass es sich beim Fellbacher Rathaus um ein Vorzeigeobjekt zeitgenössischer Architektur handelt, zeigte sich im Sommer 2014 als der Gebäudekomplex samt seiner drei Freiräume – Marktplatz, Innenhof und Grünraum zum Alten Friedhof – als damals jüngstes Kulturdenkmal in Baden-Württemberg unter Denkmalschutz gestellt wurde. Fellbachs Rathaus zeichne sich durch eine „sprechende Architektur“ aus, so die Denkmalschützer mit Blick auf die an zentraler Stelle und direkt gegenüber

angeordneten kommunalpolitischen Entscheidungszentren – das Büro des Oberbürgermeisters und der Sitzungssaal des Gemeinderats, während die zuarbeitende Verwaltung in den Seitenflügeln untergebracht ist. Für Fellbachs Alt-OB und Ehrenbürger Friedrich-Wilhelm Kiel war die Aufnahme des Rathauses in die Denkmalliste des Landes eine nochmalige Bestätigung, am Projekt Rathausneubau trotz vieler persönlicher Anfeindungen festgehalten zu haben, sagte er bei der Feierstunde zur Übergabe der Denkmalkunde.

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der Rathauseinweihung hatte Kiel gemeinsam mit Bernhard Kerres, dem ehemaligen Leiter des Stadtplanungsamtes, 2011 Ernst Gisel an dessen Wohnort in Zürich besucht. Der damals 89-jährige Gisel war noch als Architekt aktiv und fröhnte auch seiner zweiten Leidenschaft – der Malerei. Er habe in der Zusammenarbeit mit Ernst Gisel viel gelernt, meinte Kiel damals – nicht nur über Architektur, sondern auch was menschliche Qualitäten anbelange.

## Gedenkgottesdienst für Sophie Scholl

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 13. Mai, findet um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst zum 100. Geburtstag der Widerstandskämpferin Sophie Scholl an der Station „Zeit“ des Besinnungswegs statt. Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor der Kirchengemeinde unter Leitung von Dagmar Rothwein. Kirchengemeinderätin Ingeborg Heeß und Pfarrer Bernd Friedrich sprechen zum Thema.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt. Der Ort des Gedenkens, der an der Geschwister-Scholl-Straße liegt, trifft sich sehr gut mit der Überzeugung der Namensgeber dieses Straßennamens, die das Gedächtnis an die mutige Münchner Studentengruppe der Weißen Rose bewahrt wissen wollten.

## Stadtbüchereien in den Ferien geöffnet

Seit Mitte März sind die Büchereien in Fellbach, Schmiden und Oeffingen wieder geöffnet und das wird auch in den Pfingstferien durchgehend so sein. Vorbeischauen lohnt sich, denn das Angebot wurde auch in den letzten Monaten laufend aktualisiert.

Nur ein kurzer Anruf für eine Terminvereinbarung ist nötig, dann steht dem Besuch in einer der drei Fellbacher Büchereien nichts mehr im Wege. Zu den üblichen Öffnungszeiten kann man dann in Ruhe am Regal Lesestoff, CDs oder Tonies, Spiele oder Filme aussuchen. Durch strenge Hygieneregeln und Terminvereinbarung – „click & meet“ – wird der Einlass kontrolliert und der notwendige Abstand in den Büchereiräumen gewährleistet.

Wer trotzdem kontaktarm ausleihen möchte, kann telefonisch oder elektronisch ein Medienpaket zum Abholen bestellen. Besonders das Überraschungspaket erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Zum Abgeben braucht man übrigens keinen Termin, das geht immer – am Automat oder an den Theken.

## Auf zur zweiten Runde

Jungwinzer Cup startet mit vier Vorrunden

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Sommer gibt es nun eine zweite Auflage des Jungwinzer Cups. Erneut treten die 16 Betriebe aus Stuttgart und der Region gegeneinander an, um den Wanderpokal dem Vorjahressieger streitig zu machen. Daniel Kuhnle vom Weingut Kuhnle aus Weinstadt-Strümpfelbach konnte sich letztes Jahr mit seinem Chardonnay im Finale gegen die Weine der Jungwinzer Beurer, Kern und Klopfer durchsetzen.

Über die diesjährigen Gruppensieger, die ins Finale am 18. oder 19. Juni einziehen, kann ab sofort abgestimmt werden. Einfach eines oder mehrere Vorrunden-Pakete im Online-Shop der Jungwinzer Stuttgart bestellen und probieren. Zur Auswahl stehen in diesem Jahr je vier Weine in den Kategorien Riesling, Rosé, Burgunder sowie Weißwein-Vielfalt. Abgestimmt werden kann bis zum 6. Juni. Um die Entscheidung etwas zu erleichtern gibt es in diesem Jahr eine Neuerung, verrät Christoph Kern, Geschäftsführer der Jungwinzer Stuttgart: „Wir möchten dieses Mal auch die Vorrunden begleiten und den Betrieben die Möglichkeit geben, ihre Weine in einem Live-tasting vorzustellen. Klar kann jeder, der

ein Paket hat, die Weine auch vorher oder später trinken, aber wer möchte kann an vier Freitagen ab 19 Uhr mit uns und hoffentlich vielen Weinbegeisterten online einen netten Abend haben.“ Den Auftakt macht die Riesling-Vorrunde am 14. Mai. Weiter geht es an den darauffolgenden Freitagen mit der Weißwein-Vielfalt, gefolgt von der Burgunder-Runde bis zur abschließenden Rosé-Runde am 4. Juni.

„Im vergangenen Jahr wurden dann die Siegerweine der vier Vorrunden live im Soccer-Olymp in Fellbach verkostet. Dieses Jahr dürfen die Gewinner der einzelnen Kategorien den Wein tauschen und mit einem anderen Favoriten zum Finale antreten. Somit bringen wir noch einmal Abwechslung ins Glas und aufs Sofa“, so Adrian Beurer, Ideengeber und Hauptorganisator des Jungwinzer Cups. Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, wird die Finalrunde wieder live übertragen, sodass ein Dabeisein daheim möglich ist. Dennoch hoffen die Jungwinzer, dass die Corona-Lage eine Teilnahme vor Ort in der Final-Location zulässt.

● Alle Informationen zum Jungwinzer Cup gibt es unter jungwinzer-stuttgart.de.

## Geschenke für Neugeborene

Präsente zur Baumpflanzaktion können abgeholt werden

Weil die in Fellbach traditionelle Baumpflanzaktion für Neugeborene in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie anders gestaltet werden musste, haben die Verantwortlichen im Rathaus auch die gewohnte Übergabe der Urkunde angepasst. Diese kann nun seit Montag ohne Anmeldung im Rathaus in Fellbach sowie in der Verwaltungsstelle in Schmiden abgeholt werden, in der Verwaltungsstelle Oeffingen nach Voranmeldung.

Zusätzlich zur Urkunde erhalten die frischgebackenen Eltern außerdem eine Gießkanne im „Baby-Format“ sowie eine Blumensamenmischung mit ausgewählten Frühlingsblüher – passend zur aktuellen Jahreszeit. Die teilnehmenden Familien der Baumpflanzaktion werden gebeten, das ihnen postalisch zugestellte Anschreiben der Stadt Fellbach bei der Abholung mitzubringen.

Die Zahl der neugeborenen Kinder ist in Fellbach anhaltend hoch. 2020 wurden in Fellbach 452 Kinder geboren. 179 dieser Kinder wurden zur Babybaumaktion angemeldet, davon 90 Mädchen und 89 Jungen. Unter den 179 Kindern sind vier Zwillingspaare.



Familie Falcone zählt zu den ersten, die Pflanzurkunde und Geschenke abholten. Die kleine Morena nahm die Gießkanne sofort in Besitz. Foto: Bardua

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:** Am Dienstag, 18. Mai, findet um 17 Uhr im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

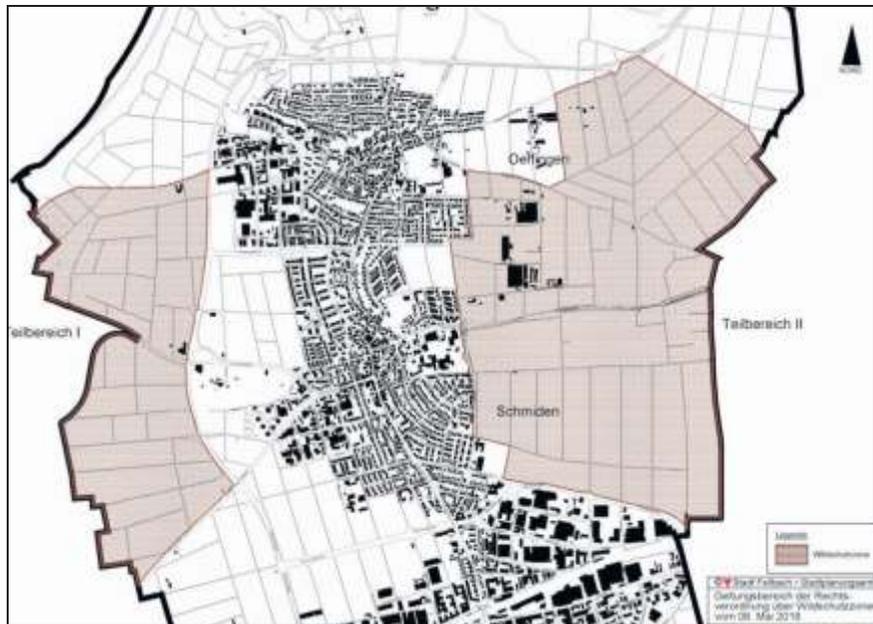
1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Entwicklung Mitte Fellbach – Standort und Umbau der Stadtbahnhaltestelle Lutherkirche
3. Kenntnisnahme des Berichtes der Prognos AG zur Gewerbeflächenstrategie 2035 der Stadt Fellbach
4. Künftige Instrumente der Bodenpolitik in Fellbach
5. Geplanter Neubau der Helmut-von-Kügelgen-Schule an der Siemensstraße – Befristung der Grundstücksvorhaltung
6. Aufstellung des Bebauungsplans mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 09.01/3 Wiesenäcker (Wohnen für Bedürftige) im Planbereich 09.01 Wiesenäcker, Stadtteil Fellbach – hier: Auslegungsbeschluss
7. Aufstellung eines Bebauungsplanes 35.07/1 Kappelesweg (Parkplatz Kindergarten) im Planbereich 35.07, Stadtteil Oeffingen – hier: Aufstellungsbeschluss
8. Der Citybus – Erschließung von be-

- stehenden Wohngebieten mit Bussen
9. Geschwindigkeitsüberwachung
10. Bericht zur Lärmbelastung und Luftschadstoffen
11. Beitritt zur Initiative der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) „Klimapositive Städte und Gemeinden“
12. Nutzung der Bewegungslandschaften Schmidolino und Loop durch Kitas und Schulen
13. Bericht über das vorläufige Rechnungsergebnis 2020
14. Information zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2020
15. Verschiedenes

Hinweise: Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucher eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen (§ 3 Abs. 8 Nr. 2 CoronaVO).

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter [www.gemeinderat-online.fellbach.org/](http://www.gemeinderat-online.fellbach.org/) abgerufen werden.



Die Wildschutzzonen

Foto: FSTA

### Leinenzwang in Wildschutzzonen

Zum Schutz des Rebhuhnbestands auf dem Schmidener Feld wurden im Frühjahr 2018 Wildschutzzonen westlich und östlich der bebauten Bereiche von Schmidener Feld und Oeffingen ausgewiesen.

In diesen Zonen ist das Verlassen der Feldwege mit Ausnahme zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie zur Nutzung von Gartengrundstücken untersagt. Hunde sind an der kurzen Leine mit maximal drei Metern Länge zu führen. Ausgenommen sind Hunde, die als Rettungs- und Hütehunde oder von der Polizei, der Bundespolizei und dem Zoll einge-

setzt sind. Ebenfalls ausgenommen sind ausgebildete Jagd- oder Begleithunde im Einsatz.

Die Regelungen gelten jeweils vom 1. April bis 31. August eines Jahres. Hinweisschilder vor Ort weisen auf die Regelungen hin. Die Polizeibehörde überprüft die Einhaltung der Regelungen.

Die Rechtsverordnung zur Ausweisung von Wildschutzzonen mit der genauen Abgrenzung kann nachgelesen werden auf [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) im Bereich Bürgerservice und Kommunalpolitik/Stadtrecht/Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

### Standesamt Geburtstage

Gisela Bihr, Fellbach: 13. Mai, 85 Jahre.  
Brigitte Buttgerit, Schmidener: 14. Mai, 80 Jahre.  
Gerda Szameitat, Schmidener: 15. Mai, 80 Jahre.  
Ingrid Margarete Unglaube, Fellbach: 15. Mai, 80 Jahre.  
Inge Hanna, Fellbach: 18. Mai, 80 Jahre.  
Rita Springer, Fellbach: 19. Mai, 85 Jahre.

### Goldene Hochzeit

Regina und Rainer Denz, Fellbach: 19. Mai.

### Sterbefälle

Mara Lang, geb. Podrug, Fellbach: 26. April, 73 Jahre.  
Gerda Martha Else Badtke, Schmidener: 29. April, 95 Jahre.  
Ilse Schäfer, geb. Stopfner, Fellbach: 1. Mai, 82 Jahre.

Wir suchen zum 1.8.2021 eine

### Leitung (m/w/d) für die Stadtbücherei in Teilzeit mit 90%

als Elternzeitvertretung zunächst befristet bis 31.12.2022.

Die Stadtbücherei Fellbach ist ein mittelstädtisches Bibliothekssystem mit einer Hauptstelle und zwei Stadtteilbüchereien. Die Hauptstelle hat einen Medienbestand von rund 60 000 Medien, 280 000 Entleihungen sowie 90 000 Besuchern im Jahr. Die Stadtbücherei versteht sich als kommunale Dienstleistungseinrichtung mit der Aufgabe, ein breit gefächertes Medien-, Informations-, Bildungs- und Kulturangebot zur Verfügung zu stellen.

#### Ihre Aufgaben:

- Leitung der Stadtbücherei Fellbach
- Bibliotheksentwicklungsplanung
- Haushaltsplanung und -überwachung
- Personalverantwortliche Führung der Beschäftigten in der Hauptstelle und den zwei Zweigstellen
- Konzeptionelle Weiterentwicklung und Gesamtkoordination der Bestandspolitik
- Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit, Kontaktpflege zu Kooperationspartnern
- Vertretung der Stadtbücherei nach außen
- Koordination im Verbund der eBibliothek Rems-Murr
- Informations- und Auskunftsdienst sowie Lektoratsarbeit

#### Ihr Profil:

- Diplom-Bibliothekar/in (m/w/d) oder Bachelor of Arts Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Einschlägige Berufserfahrung mit Leitungserfahrung im Bibliothekswesen
- Personalführungskompetenz
- Gute organisatorische Fähigkeiten, Entscheidungsvermögen, Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Engagement, Kreativität und Aufgeschlossenheit für neue Ideen
- Leistungsbereitschaft und Flexibilität
- zielgruppenorientierte Kommunikationsfähigkeit

#### Wir bieten:

- Eingruppierung nach TVöD 12
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer attraktiven Bibliothek mit einem engagierten Team
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Auskünfte steht Ihnen die Büchereileiterin Solveig Schneider, Tel. (07 11) 58 51-298, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 27.5.2021 über unser Online-Bewerbungsformular unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de)

### Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse Fellbach weist darauf hin, dass am 15. Mai folgende Steuerzahlungen fällig werden:

1. Gewerbesteuer: Die Vorauszahlungen für das II. Vierteljahr 2021. Die Höhe der Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid.

2. Grundsteuer: Der Teilbetrag für das II. Vierteljahr 2021. Die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 8.1.2021. Erging danach ein Grundsteueränderungsbescheid, ergibt sich die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags aus diesem Bescheid.

Für Steuerzahler, die bereits am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bankkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos an die Stadtkasse der Stadt Fellbach zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen:

- Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15;
- Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09;
- Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBADESSXXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Girokonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse auch bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG

bzw. der Volksbank am Württemberg leisten. Die Stadtkasse weist jedoch darauf hin, dass diese Banken für die Bareinzahlungen Zahlscheingebühren erheben.

Die Stadtkasse bittet, bei Überweisungen und sonstigen Zahlungen stets das zwölfstellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeitern unnötige Sucharbeiten zu ersparen.

Wer den Zahlungstermin pünktlich einhält, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern er kann auch unnötige Säumniszuschläge und Mahnggebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist.

Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt die Stadtkasse, sich dem angebotenen Einzugsermächtigungsverfahren anzuschließen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren hat den Vorteil, dass die fällige Grundsteuer rechtzeitig vom Konto abgebucht wird und man nicht mit der Erhebung von Mahnggebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen hat, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden. Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren ist somit mit keinerlei Risiken verbunden, einerseits ist eine pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gewährleistet, zudem fällt der unnötige Aufwand für das Ausfüllen von Schecks und/oder Überweisungsträgern weg.

## Amtliche Bekanntmachungen

Das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement sucht für eine neu geschaffene Stelle eine/n

### Techniker/in oder Meister/in für Gebäudeautomation und MSR-Technik (m/w/d).

**Ihre Aufgaben:**

- Planung, Ausführung, Überwachung und Optimierung der Gebäudeautomation und der technischen Anlagen in den städtischen Liegenschaften
- Vorplanung mit Erstellung von Leistungsverzeichnissen im MSR-HKLS- Bereich
- Koordinierung der fachlich Beteiligten
- Überwachung und Abnahme der errichteten Anlagentechnik (u.a. MSR, HKLS)
- Programmierung und Parametrierung von Gebäudesteuerungen (KNX-BUS, DDC sowie WAGO I/O-System)
- Mitwirkung beim Aufbau eines Energiecontrollings bei den öffentlichen Gebäuden zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und Senkung der Betriebskosten der technischen Anlagen
- Sonderaufgaben

**Ihr Profil:**

- Erfahrung und Umgang mit gängigen Bussysteme (DDC, KNX, BACnet), Gebäudeautomation sowie HKLS- und Regelungstechnik
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Bereich MSR, Gebäudetechnik
- Erfahrung in Planung und Angebotserstellung von HKLS- Regelungstechnik

**Unser Angebot:**

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9b TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Radbonus
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Stephan Vetter vom Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Tel. (07 11) 58 51-241, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 28.5.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de)

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule suchen wir für die **Schülerbetreuung an der Silcherschule** in Fellbach ab sofort eine teilzeitbeschäftigte

### Betreuungskraft (m/w/d)

**Ihre Aufgaben:**

- Begleitung der Kinder (Klassenstufe 1 – 4) im pädagogischen Alltag
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und den Eltern der Einrichtung
- Betreuung an den Schultagen von montags bis freitags von 12.00 – 14.00 Uhr und zweimal pro Woche von 7.00 – 8.30 Uhr. In den Schulferienwochen, in denen die Einrichtung geöffnet ist, in der Regel von 7.30 – 13.30 Uhr

**Ihr Profil:**

- abgeschlossene Ausbildung oder Studium gemäß Fachkräfteverzeichnis nach § 7 KiTaG, z.B. Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Sport- und Gymnastiklehrer/in, Grund- und Hauptschullehrer/in
- entsprechende Berufserfahrung
- Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Kreativität, Flexibilität und kommunikative Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Kindern

**Unser Angebot:**

- unbefristete Beschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von 45,54 %
- Vergütung richtet sich nach dem TVöD, die Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit von Ihrer Qualifikation
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gabriele Pfaff vom Amt für Bildung, Familie, und Sport unter Tel. (07 11) 58 51-229 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -135.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 24.5.2021 über unser Online-Portal unter [www.fellbach.de/stellenangebote](http://www.fellbach.de/stellenangebote).

## Berufsberatung im Erwerbsleben

Neue Technologien, der digitale Wandel und der Trend zur Globalisierung verändern die Berufswelt und damit auch die Tätigkeitsfelder und Anforderungen an Beschäftigte. Berufliche Perspektiven müssen häufig neu definiert werden. Dabei spielen die persönliche Standortbestimmung und mögliche Weiterentwicklungen eine zentrale Rolle. Unterstützung bei diesem Prozess erhalten Arbeitnehmer nun durch die Berufsberatung im Erwerbsleben, ein Angebot der Agenturen für Arbeit

in der Metropolregion Stuttgart. Interessierte Arbeitnehmer können sich persönlich, telefonisch oder per Videokommunikation beraten lassen. Um sich flexibel auf die Bedarfe der Kunden einzustellen, werden Termine auch zu Randzeiten und außerhalb der Agentur, beispielsweise bei Arbeitgebern oder anderen öffentlichen Orten angeboten.

Kontakt: BBIE-Hotline (07 11) 920 20 00 oder E-Mail [Waiblingen.Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de](mailto:Waiblingen.Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de).

## Termine | Treffs | Themen

### Evangelische Kirchen

#### Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Donnerstag, 13. Mai: 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen, auf der Ebene am Kappelberg.

#### Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz 1, Tel. 58 12 07

Sonntag, 16. Mai: 10 Uhr Gottesdienst, Park „Alter Friedhof“ zwischen Lutherkirche und Schwabenlandhalle.

#### Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85

Donnerstag, 13. Mai: 10 Uhr Gottesdienst.  
Sonntag, 16. Mai: 10 Uhr Gottesdienst.

#### Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70

Sonntag, 16. Mai: 10 Uhr Gottesdienst, Atrium des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses; 11.15 Uhr Taufgottesdienst.

#### Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.

Donnerstag, 13. Mai: 10 Uhr Dijo-Gottesdienst im Grünen in Gedenken an Widerstandskämpferin Sophie Scholl mit Posaunenchor, Besinnungsweg Station „Zeit“.

Sonntag, 16. Mai: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst mit Taufe.

### Katholische Kirchen

Aufgrund der hohen Corona-Inzidenzwerte finden keine Präsenzgottesdienste statt. Eine Online-Messe gibt es sonntags um 10.30 Uhr als Livestream und anschließend auf Youtube. Informationen unter [www.katholiken-fellbach.de](http://www.katholiken-fellbach.de).

### Evangelisch-methodistische Kirche

#### Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35

Sonntag, 16. Mai: Online-Gottesdienst (Link auf Anfrage).

### Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, [www.christusbund-fellbach.de/termine](http://www.christusbund-fellbach.de/termine)

Sonntag, 16. Mai: 11 Uhr Gottesdienst.

### Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57

Sonntag, 16. Mai: kein Gottesdienst.

### Ökumene Schmidlen

#### Treffpunkt Ökumene Schmidlen

Dienstag, 18. Mai: 19 Uhr Online-Vortrag von Pfarrer Dr. Gerhard Neudecker, Leiter des Katholischen Büros in Stuttgart – „An der Nahtstelle zwischen Politik und Kirche“; Anmeldung bis 12. Mai unter E-Mail [keb.rems-murr@drs.de](mailto:keb.rems-murr@drs.de).

### Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>

Donnerstag, 13. Mai: 9.30 Uhr Christi Himmelfahrt – Präsenzgottesdienst, 9.30 Uhr Kindergottesdienst in Präsenz.

Sonntag, 16. Mai: 9.30 Uhr Präsenzgottesdienst; 11 Uhr Jugendgottesdienst per Livestream.

Mittwoch, 19. Mai: 20 Uhr Präsenzgottesdienst.

### Zeugen Jehovas

Sonntag, 16. Mai: 10 Uhr Vortrag: Vertrauen wir voller Zuversicht Jehova? Teilnahme per Videokonferenz. Zugangsdaten unter Telefon (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail [VersFellbach@gmail.com](mailto:VersFellbach@gmail.com).

### Senioren

#### Stadtseniorenrat Fellbach

##### Telefonsprechstunden

Mittwoch, 19. Mai: 10 bis 11 Uhr Juliane Häußermann, Tel. 51 41 07.

Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

### Politik und Parteien

#### CDU-Gemeinderatsfraktion

##### Telefon-Sprechstunden

Samstag, 15. Mai: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 51 38 23.

Dienstag, 17. Mai: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 58 15 58.

#### Die Linke OV Rems-Murr West

##### Telefon-Sprechstunden (90 65 029)

Sonntag, 16. Mai: 21 Uhr Sendung „die Fellbacherin“ mit Stadtrat Armin Fischer und Klavierspielerin Poldy Tagle.

#### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

##### Telefon-Sprechstunden

Montag, 17. Mai: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 95 131 31, E-Mail [mmo@hirsch-fellbach.de](mailto:mmo@hirsch-fellbach.de).

Mittwoch, 19. Mai: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 528 28 52, E-Mail [info@fellbacher-schnittrosen.de](mailto:info@fellbacher-schnittrosen.de).

#### SPD-Gemeinderatsfraktion

##### Telefon-Sprechstunden

Freitag, 14. Mai: 19 bis 20 Uhr Stadträtin Sybille Mack, Tel. 57 38 80.

Mittwoch, 19. Mai: 18.30 bis 20 Uhr Stadtrat Göky Sofuoglu, Tel. 46 91 70 40.

### VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23,

Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

Aufgrund der Corona-Pandemie können derzeit nur beschränkt Kursangebote in Präsenz stattfinden. Die Online-Angebote findet man auf der Website: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

Freitag, 14. Mai: 17 Uhr Online-Kochen: Die Küche Indiens – vegetarischer Kochkurs, online.

Samstag, 15. Mai: 14 Uhr Botanische Wanderung am Fellbacher Kappelberg; Treffpunkt Neue Kelter, Kappelbergstraße 48.

Montag, 17. Mai: 19 Uhr Entspannung und Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Infoabend, online; 19.30 Uhr Wege zu mehr Gelassenheit, online.

Dienstag, 18. Mai: 15 Uhr Der Besinnungsweg Fellbach, Parkplatz am Friedhof Oeffingen; 18 Uhr Telemedizin: Fernbetreuung und Fernüberwachung, online.

### Schulen und Kindergärten

#### Jugendtechnische Schule

##### Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 21, Tel (0 71 51) 95 88 00

Aktuelle Kursangebote unter [www.jts-fellbach.de](http://www.jts-fellbach.de).

Freitag, 14. Mai: 14.30 Uhr Solarauto, online.

## Termine | Treffs | Themen

### Hilfe und Rat

**Wichtiger Hinweis:** Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

#### Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

#### AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0 Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

#### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4 Die Caritas-Beratungsstelle und Kleiderkammer sind bis auf weiteres geschlossen. Eine Annahme und Ausgabe von Kleiderspenden ist derzeit nicht möglich.

#### Ehrenamtlicher Hilfsdienst

##### Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

#### Ehrenamtliche

##### Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung.

Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

#### Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.

Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich unter den angegebenen Telefonnummern bei uns.

#### Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, [www.elternkolleg-fellbach.de](http://www.elternkolleg-fellbach.de)

Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

#### Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach in der Ringstraße und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

#### Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr

Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

#### Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

#### Freundeskreis für Flüchtlinge

[www.freundeskreis-asyl-fellbach.de](http://www.freundeskreis-asyl-fellbach.de)

Der Internationale Frauentreff und das Begegnungscafé, beides donnerstags im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35, entfallen derzeit.

#### Freundeskreis

##### für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail [info@freundeskreis-sucht-fellbach.de](mailto:info@freundeskreis-sucht-fellbach.de).

#### Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80

Telefon-Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail [kontakt@hausundgrundfellbach.de](mailto:kontakt@hausundgrundfellbach.de) möglich.

#### Hospizgruppe Fellbach

[www.hospiz-remsmurr.de](http://www.hospiz-remsmurr.de)

Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.

**Ambulante Hospizbegleitung:** E-Mail: [info@hospiz-remsmurr.de](mailto:info@hospiz-remsmurr.de); Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

**Stationäres Hospiz:** Tel. (0 71 91) 92 79 740.

Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

#### Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

#### Krankenpflegeverein

##### Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

#### DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

#### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail [mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de](mailto:mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de)

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

#### Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29,

[www.tageseltern-fellbach.de](http://www.tageseltern-fellbach.de)

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.

Beratung bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Tagesmutter/Tagesvater.

### Hilfsdienste

#### Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste/Schuldnerberatung

510 96 53-0

Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

95 79 06-24

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

0 71 51/20 02-23

DRK - Hausnotrufservicestelle

0 71 51/20 02-27

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

58 56 76-0

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

58 56 76-30

- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)

58 56 76-45

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

58 56 76-60

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

0 71 51/9 59 19-50

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

31 03 88 88

Kindersorgetelefon (Kinderschutzbund)

0 13 08/1 11 03

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

51 29 05

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

0 71 51/501-1292

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

5 18 19 01

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

58 11 93

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

0 71 81/6 16 14

Frauenhaus Stuttgart

54 20 21

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

2 85 90 01

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholiker und ihre Angehörigen

517 20 46

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

5 75 41 66

Mobile Jugendarbeit

51 92 85

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadtwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110

### Notdienste

#### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche [www.apothekennotdienst-bw.de](http://www.apothekennotdienst-bw.de) oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 12. Mai:** Rathaus-Apotheke, Schmidn, Oeffinger Str. 3; und Brunnen-Apotheke, Leutenbach, Hauptstr. 1.

**Donnerstag, 13. Mai:** Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Apotheke Beinstein, Beinstein, Ellweg 2.

**Freitag, 14. Mai:** Apotheke Hegnach, Hegnach, Hauptstr. 45; und Apotheke an der St. Anna-Klinik, Bad Cannstatt, Obere Waiblinger Str. 109.

**Samstag, 15. Mai:** Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17; und Spiess'sche Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacher Str. 29.

**Sonntag, 16. Mai:** Apotheke Oeffingen, Schulstr. 15; und Apotheke Marktgassee Einkaufspassage, Waiblingen, Marktgassee 5.

**Montag, 17. Mai:** Apotheke am Bahnhof, Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; und Sonnen-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 4.

**Dienstag, 18. Mai:** Trauben-Apotheke, Fellbach, Vordere Str. 1, und Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1.

**Mittwoch, 19. Mai:** Daimler-Apotheke, Bad Cannstatt, Beuthener Str. 46; und Apotheke Friedrich, Waiblingen, Schillerstr. 58.